

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

24 (12.2.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296632](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296632)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 24. Sonnabend, 12. Februar 1876.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 9. Februar 1876.) 9. Stüd.

Subst:

- Nr. 14. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 27. Januar 1876, betreffend das dem Herrn Eiler Hansen in Kopenhagen ertheilte Erfindungspatent.
- Nr. 15. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 29. Januar 1876, betreffend das dem Herrn Ingenieur Ernst Burgdorf zu Braunschweig ertheilte Erfindungspatent.

Verichtigung.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

Auf Antrag des Gemeinderathes zu Fedderwarden werden für das Standesamt daselbst folgende Geschäftsstunden festgesetzt:

- 1., zur Anmeldung von Geburtsfällen und Vornahme von Eheschließungen Montag und Donnerstag jeder Woche, Vormittags von 8 bis 11 Uhr,
- 2., zur Anmeldung von Todesfällen jeder Wochentag, Vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sever, 1876 Februar 5.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Convocation.

Der Deconom Georg Heinrich Frerichs zu Egel kaufte nach einem am 2. October 1875 vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte zu Barel abgeschlossenen Contracte von

- I. den Erben des weiland Stadtdirectors J. S. Müller in Sever, nämlich:
 - a. der Wittwe desselben, Henriette geb. Greiff zu Barel,
 - b. dem Sohne desselben Dr. Heinrich Müller-Beninga daselbst,
 - c. der Tochter desselben Helene Müller daselbst,
 - d. der Tochter desselben Henriette Müller daselbst, und
- II. der Ehefrau des Amtsrichters a. D. Lanhius-Beninga in Barel, Gerhardine, geb. Müller daselbst.

Die beiden vor Sever belegenen vormaligen Erbpachtmühlen mit den dazu gehörigen Wohn- und sonstigen Gebäuden, Ländereien und Gerechtigkeiten, namentlich eine i. g. holländische Mühle, ein Ständer- oder Bodmühle, ein Wohnhaus mit Scheune, ein Brennergebäude und eine Nebenscheune, sowie die in der Grundsteuer Mutterrolle der Gemeinde Sever, Flur VI, Parcellen 30—33 einschließlich, 67, 68, 86/76, 87/76, Flur VII, Parcellen 391—401 einschließlich, Flur VIII, Parcellen 245, 252, 253 und 254 und Flur XIV, Parcellen 13 aufgeführten, im Ganzen zu 35 Jüd 534 □ Ruthen 20 □ Fuß Rastaster-Maaf, oder 20 Sect. 07 Ar 76 □ Meter vermessenen, sämmtlich bei Sever belegenen Gärten und sonstigen Ländereien und Teiche.

Der sub I gedachte Stadtdirector J. S. Müller und die sub II gedachte Ehefrau des Amtsrichters a. D. Lanhius-Beninga haben diese Grundstücke von dem weiland Müller Georg Heinrich Müller in Sever, resp. dessen weiland Wittwe, Catharine Marie geb. Meyne, geerbt und es hat der Sohn des sub I gedachten Stadtdirectors J. S. Müller, der Obergerichtsanwalt Ibo Friedrich Christian Müller, jetzt zu Birkenfeld, auf seinen Erbtheil an dem Nachlasse seines weil. Vaters zu Gunsten seiner oben sub I a bis d, gedachten Miterben laut Urkunde vom 29. November 1869 verzichtet.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien dingliche Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs in dem auf

Montag, den 27. März d. J.,

angesezten Angabetermine anzumelden.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

30. März d. J.

Uebrigens bedarf es der Angabe

- 1., bezüglich der Restaufgeldsforderung der Verkäufer an den Käufer, und
- 2., des Erbheueranspruchs der Wittwe des weiland Pupillenschreibers Borchers zu Sever zu jährlich 5 Rthlr. Gold, nicht, indem diese Ansprüche auch ohne Meldung als prostrirt angesehen werden sollen.

Sever, 1876 Januar 31.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

v. d. Bring.

Preussisches Jadegebiet.
Submission
auf Tonnenketten und Tonnensteine.

Für das diesseitige Ressort sind zu beschaffen:

16 Stück Tonnenketten	1. Classe,
15 " desgl.	2. "
12 " desgl.	3. "
3 " desgl.	4. "
9 " desgl.	5. "
10 " Tonnensteine	1. "
5 " desgl.	2. "
24 " desgl.	4. "

Die Submissionsbedingungen können im diesseitigen Bureau während der Dienststunden eingesehen oder gegen portofreie Einsendung der Copialien von 1,0 R. per Post bezogen werden.

Versiegelte Lieferungsanfragen sind mit der Aufschrift „Kettenlieferung resp. Steinlieferung“ portofrei bis zum 24. Februar, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Wilhelmshaven, 31. Januar 1876.
 Kaiserliches Lootsen-Commando.

Ausverdingungen.

Die Unterhaltung der Gemeinde-Fahrwege vom 1. März 1876 bis dahin 1877 soll am

Montag, den 21. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,

in Rientz's Wirthshause hieselbst öffentlich mindestens fordernd ausverdingungen werden.

Waddewarden, im Februar 1876.
 Eden, Gemeindevorsteher.

Am 5. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

werden 100 Ruthen Moor zum Torfstich beim Schafelhaverberg in der Wiedel verheuert werden.
 Moorwarfen. E. Janssen.

An demselben Tage sollen auch noch 100 Ruthen Moor zum Torfstich für guten Lohn ausverdingungen werden.
 D. D.

Verpachtungen.

Mittwoch, den 16. d. Mts.,
 soll die

Pastorei in Sandel

mit dem anliegenden Garten öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich Nachmittags 4 Uhr im Gasthause des Herrn Zwitters daselbst versammeln.

Sandel, 1876 Febr. 9.

Der Kirchenrath.

Am Montage, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird der beim hies. Armenhause belegene s. g.

Slawengarten

zum Gemüsebau an Ort und Stelle zur Verpachtung kommen.

Waddewarden, im Febr. 1876.

Namens der Armencommission
 Eden, Smdest.

Herr Edo Garrens will sein neuerbautes, zur Handlung und Wirthschaft eingerichtetes, in der Nähe des hiesigen Bahnhofes schön belegenes

Wohnhaus

nebst Scheune

zum Antritt auf den 1. Mai d. J. auf mehrere Jahre am

21. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in A. J. Janssen's Wirthshause an der Blauenstraße hieselbst öffentlich meistbietend verpachten lassen, wozu Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden.

Sever, 1876 Febr. 7.

Behrens.

Verpachtung.

Holz-Verkauf

zu Barkel.

In den Gehölzen zu Barkel soll am

Dienstage, den 15.

Febr. d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr auf,

**allerlei Bau-, Brenn-,
 Schließ- u. sonstiges
 Nutzholz, namentlich
 schöne, schwere Eichen-,
 Buchen- und
 Tannen-Stämme,**

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
 Sever, Janr. 26. 1876.

v. Cölln.

Notifikationen.

Es ist auf nächsten Mai eine Magd. Hohenkirchen, Febr. 3. 1876.

E. G. Loh.

Behuf Aufnahme eines Inventars, betreffend den Nachlaß des verstorbenen Herrn G. W. Dhmstede hieselbst, erbitte ich mir im Auftrage von Frau W. Dhmstede Anmeldungen etwaiger Forderungen spätestens bis zum ersten März
 Feber, Sägemühle.

Carl Hollmann.

Ich wünsche mein zu zwei Wohnungen eingerichtetes Haus mit Garten, auf Mai ds. Js. anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Pakenfer alten Deich b. Hoolfiel. G. Aden.

Schönes Bankettenheub habe ich zu verkaufen, welches an der Chaussee aufgeladen werden kann. D. D.

Gesucht.

Zwei geübte Zimmer- und Maurergesellen und um Ostern oder Mai ein Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling.
 Harm Benters,
 Zimmer- u. Maurermsr. zu Abichhase.

Gesucht.

Auf den 1. Mai ein Knecht und eine Magd.

Moorhausen, 1876 Februar 10.

H. J. Müller.

Gesucht.

Eine Ransell für eine Landwirthschaft. Auskunft erteilt
 G. D. Meentz a. d. Schlacht.

Feber, 1876 Februar 10.

Blühende, Blatt- u. immergrüne Topfpflanzen

empfehlen in reicher Auswahl

Feber.

G. Stephan,
 Kunst- u. Handelsgärtner,
 Kunze'sche Gärtnerei.

Am Montag, den 21. Febr.:

Vorträge

des

Gesang-Vereins
 im Biarderhof.

Anfang 6 Uhr. — Entree frei. — Nach den Vorträgen



TANZ.

D. J. B.

Unterzeichneter hat in Auftrag 13200 Mk., Mitte Mai zu empfangen, gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen.

Silkenstede, 1876 Februar 9.

H. Tiemens.

Nicht zu übersehen!



Täglich wieder ausgezeichnet fettes
Ochsenfleisch

zu haben bei

Calmer S. Josephs,
 Waagestraße.

Zu verkaufen.

Ein vierfüßiger leichter Schlitten und ein Handschlitten.

Feber, 1876 Februar 11.

S. Westfeld, Stellmacher.

Barei. Nachweisungs-Bureau. Für eine Bäckerei an der Weser werden gegen hohen Lohn gesucht: 1 Weißbrodbäcker, der am 1. März, 2 Schwarzbrotbäcker, die am 1. Mai eintreten sollen. Für eine der bedeutendsten Bäckereien in Barei werden 2 Lehrlinge auf Mai und 1 Knecht zum Brodaustragen auf sofort unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.
 P. F. L. Schmidt,
 Agent.

Zu verkaufen.

Ein Arbeitspferd.

Bandt bei Wilhelmshaven, 9. Febr. 1876.

F. Lübken.

Ich suche einen zuverlässigen

Arbeiter

bei den Pferden und zwei feste Bodenarbeiter.

Hajo Rösing.

Oldenburg. In Auftrag habe ich

10,000 bis 20,000
Mthlr.

auf sichere Landhypothek zu 4% Zinsen zu belegen.

W. Fischbeck, Rechnführ.

Zu Ostern oder Mai d. Js. suche für mein Holz- und Colonialwaarengeschäft einen Lehrling.

Hoolfiel, 1876 Febr. 9.

H. Barteis.

Gesucht auf 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen.

Feber.

S. A. Dege.

Grüne Erbsen, weiße und bunte Bohnen, feinstes oberl. Dampfmehl und hies. Mehl empfiehlt
Hooftiel. H. Lubinus.

Auf sogleich oder 1. Mai suche ich eine Stelle für einen ersten Mülkerknecht.
Auskunft ertheilt
Jever. Ballmann, Kampplütze.

Gesucht: Auf Mai dieses Jahres ein Grob-
knecht und ein sog. Drecherknecht.
Sander-Seebeck b. Mariensiel, Febr. 8. 1876.
H. Lohé.

Dicken ger. hies. Speck, Schmalz und
Zalg empfiehlt
Hooftiel. H. Lubinus.

Am Dienstag, den 29. Febr.,

Fastnachts-Ball

im
Wiarderhof,

wozu freundlichst einladet

F. Pöf.

Original Singersche Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb

trafen in den letzten Tagen wieder ein und halte
solche unter billigster Preisstellung angelegentlichst
empfohlen.

Hooftiel. H. Lubinus.

Gesucht.

Zum 1. Mai d. J. ein ordentliches Dienstmädchen,
welches melken kann.
Jever, Kirchhoffstraße.

L. Feilmann Bwe.

Am 1. Mai d. J. übernehme ich die
Privatschule in Strüch-
hausen

und erlaube mir, zum Besuche derselben ergebenst
einzuladen. Unterricht in der engl. und franzöf.
Sprache.

Auswärtige finden in meinem Hause gegen mäßiges
Kostgeld freundliche Aufnahme.

F. Pöf.

Sanderhörne, 1876 Febr. 9.

Mein Stier (in der Nähe von Leer angekauft)
deckt für 1 Mk. 50 Pfg.

Roffhausen, den 10. Febr. 1876.

J. W. Groenewold.

Jever. Gesucht: Auf Ostern oder 1. Mai d.
J. ein Lehrling für ein Colonialwaarengeschäft an
einem freundlichen Orte Jeverlands.

Nachweisungs-Bureau.

D. Harms.

Am Sonntag, den 13. Februar,

Tanzmusik
bei H. Affeier zur Traube in Jever.

NB. Der Eingang zum Saal ist nach der Siebent-
teufelstraße hin verlegt worden.

D. D.

Rothe und weiße

Kleesaat,

sowie sog. Schmiergras, empfehle in bekannter feinsten
Waare zu billigen Preisen; auch bin ich bereit, feinsten
Schwedischen Klee (Kistl) von Breslau zu ver-
schreiben.

Schortens, 1876 Febr. 10.

Carl Maes.

Ein Sohn rechtlicher Eltern findet sofort oder
zu Ostern eine Stelle in meinem Colonial- und
Kurzwaaren-Geschäfte. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Schortens.

Carl Maes.

Unter meiner Nachweisung ist ein Bohn- und
Schlafzimmer, mit oder ohne Möbel und Beköstigung,
an eine einzelne Person zu verpachten.

Jever, 1876 Februar 11.

Gerbes.

Wagenbitter

(Marschall oder Alter Schwede)

aus der Fabrik der Herren Kunge & Doden in Leer
halte, stets auf Lager, zur Abnahme empfohlen.

Die Bitter-Essen^z hat ein feines Aroma, den
angenehmsten Geschmack und findet als heilsames
Mittel gegen Magenbeschwerden, Cholera-Anfälle u.
den verdienten Beifall.

P. Koeniger.

Wein von dem Arbeiter Joh. Duden gekauftes
Häuslingshaus nebst Gartengrund und Weidestrecht
zur Waddewarder-Sietwendung wünsche ich gegen
den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Wassens, 1876 Febr. 11.

G. Herzog.

Freitag, den 18. Febr.,

Herren- und Damen-Club

mit

TANZ,

wozu freundlichst einladet

Biefeld.

D. Gerken.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Alt-Heppens.

Joh. G. Hiebner,
Schuhmacher.

Gesucht.

Auf Ostern ein Schüler, welcher die hiesige
Schule besuchen soll. Näheres in der Exped. dieses
Blattes unter No. 87.

Die Erben des weil. Gastwirths Amme Hinrichs zu Biallerns wollen ihr daselbst belegenes, zur Zeit von der Wittwe Hinrichs bewohntes, mit Erbpacht-kruggerechtigkeit versehenes

Haus

mit 2 Gärten und ca. 2 Stück Ländereien

zum Antritt auf den 1. Mai 1876 unter der Hand verlaufen, und ersuche ich Reflectanten, sich am

Dienstag, Febr. 22. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle zum Contrahiren einfinden zu wollen. — In dem Hause ist seit einer langen Reihe von Jahren Handlung und Wirthschaft mit bestem Erfolge betrieben, die Gärten und Ländereien, in unmittelbarer Nähe des Hauses gelegen, sind von besser Bonität, und kann somit das Immobil einem strebsamen Manne mit Recht als sichere Brodquelle empfohlen werden.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, dann soll das Immobil am vorgenannten Tage, Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle auf ein oder drei Jahre, vom 1. Mai 1876 an, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Kauf- und etwaige Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1876 Febr. 1.

Oltmanns,
Auctionator.

Viehwaschseife

von Lages & Köppen, Iphoe, empfiehlt in bekannter Güte.

A. G. Andree.

Gesucht. Auf Mai ein ordentliches Dienstmädchen, welches melken kann.

G. S. Josephs.

Gesucht.

Auf Otern ein Lehrling.

F. Lübben, Bäcker.

Gesucht: Zum Antritt am 1. Mai ds. J. ein Knecht, der gut mit Pferden und Wagen umgehen kann, und ein Kindermädchen.

Hohenkirchen, 1876 Februar 5.

F. F. Rammen.

Speck und Schmalz

in bester neuer Waare empfiehlt bei größeren und kleineren Posten billigt

A. G. Andree.

Gesucht: Zum Antritt am 1. Mai d. J. eine Demoiselle in einer ländlichen Haushaltung.

Nähere Auskunft ertheilt

F. F. Rammen.

Hohenkirchen, 1876 Februar 5.

Von jetzt an werde ich mein Geschäft in Sande auf's thätigste fortführen. Gute Arbeit und freundliche Behandlung wird zugesichert; bitte um vielen Zuspruch.

Sande, Febr. 5. 1876.

G. F. Lichterfeld, Zimmermstr.

Auch habe ich noch 3 Böll. eschene Pföste zu verkaufen.

D. D.

Zu verkaufen.

2 milchgebende Ziegen.

Febr.

Bellmer.

König & Seetzen

in Feber

verleihen und nehmen Selber gegen Verzinsung und empfehlen zum Ankauf vorräthige:

4% Oldenburger consolidirte Anleihe,

3% Oldenburg. Prämien-Obligationen.

4 1/2 % Bremer Staats-Anleihe in Courant,

4% Neue Lübecker Staats-Anleihe.

4% Raab-Gräzer-Loose.

4-Thaler Weiningen Prämien-Loose.

Goltz, Zahnarzt,

verweilt vom 14. bis 19. d. Mt. in Febr. Logis: Hof von Oldenburg.

Meinen einjährigen Stier, besser Abstammung, empfehle zum Decken der Kühe. Deckgeld 1 Mark 50 Pfg.

Dylhausen.

S. G. Luiken.

Gesucht.

Zwei geübte Zimmergesellen.

Sillenstedt.

Hinz. Freudenthal.

Bestellungen auf zu liefernde

Kälberlebben

nehme jetzt gerne entgegen.

Letten, 1876.

H. G. Ahlrichs.

Zu verkaufen: Eine Anfang März kalbende schöne Kuh.

Letten, 1876.

H. G. Ahlrichs.

Gesucht.

Ein Knecht, der schon etwas zu pflügen und mit Pferden und Vieh umzugehen weiß, zum 1. Mai d. J. Alter ungefähr 17 Jahre.

Deftringfelde, 1876 Februar 5.

Ehrentaut.

Treber (Saye)

täglich zu haben, zum bekannten Preise, in der **St. Johanni-Actienbrauerei zu Accum.**

Mehreren Knechten und Rägden kann ich noch gute Stellen nachweisen. Zeugnisse bitte mitzubringen.

Friedrichschleuse bei Carolinensiel.

D. G. Hinrichs.

Ich habe noch eine geräumige Wohnung, an der Chaussee gelegen, zu vermieten.

Feberwarden.

H. Gilts.

Mit dem heutigen Tage
eröffnete einen

großen Ausverkauf

und gebe, da ich Gelegenheit
hatte, einen großen Posten
Waaren billig zu kaufen, zu
auffallend billigen, jedoch nur
zu festen Preisen ab.

Hoolfiel, 1876 Febr. 5.

M. Cohn.



Zum bevor-
stehenden



Frühjahrsbedarf

empfehle einem geehrten hiesigen,
wie auswärtigen Publikum, sowie
angehenden Haushaltungen, mein

Lager fertiger Möbeln,

nach den neuesten Mustern gearbeitet,
und halte selbiges bei möglichst bil-
liger Preisstellung bei vorkommen-
dem Bedarf bestens empfohlen.

Sever, Schlachtstr., 1876.

Joh. Oltmanns,
Tischlermeister.

Zum herannahenden Frühjahr
empfehle ich meine

Garten- u. Blumensämereien en gros et en detail,

mit dem Bemerken, daß Wiederverkäufer hohen Rabatt
erhalten.

Sever, am Pannewarf.

Andr. Hinrichs,
Gärtner.

Verkauf resp. Verpachtung,

Josepb Lülling Erben wollen ihr an der Pferde-
graststraße belegenes

Wohnhaus

nebst Scheune, Schuppen und großem Garten

theilungshalber verkaufen. Der Garten eignet sich
ganz besonders zu Baupläzen und soll daher der Ver-
kauf Stück weise und im Ganzen versucht werden. An
dem Grundstück ist seit reichlich 40 Jahren die Koh-
gerberei betrieben.

Verkaufstermin unter der Hand ist angesetzt auf

den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Janssen'schen (früher G. M. Kemmers) Gas-
hause hieselbst.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen,
dann soll gedachtes Immobil an obgedachtem Tage
Nachmittags 5 Uhr ebendasselbst auf ein Jahr von
1. Mai 1876, bis dahin 1877 meistbietend verpachtet
werden.

Kauf- und Pachtilehaber werden hiermit ein-
geladen.

Sever, 1876 Febr. 4.

Behrens.

Unter meiner Nachweisung ist ein, zu Velfen
belegenes, ganz neues

Haus,

zum Antritt auf den 1. Novbr. d. J., unter der
Hand zu verkaufen.

Mariensiel, 1876 Janr. 26.

D. Nordhausen.

Immobil-Verkauf.

Das zur Concursmasse der Gebrüder Duden ge-
hörige, zu Waddewarden belegene

Wohnhaus nebst Garten

kommt am

2. März d. J., Mittags 12 Uhr,

im Locale des Großherzogl. Obergerichts zu Varel
zum Antritt auf den nächsten 1. Mai zum öffentlich
meistbietenden Verkauf und wird der Zuschlag sofort
ertheilt werden, wenn die Lage und darüber geboten
wird.

Sever, 1876 Febr. 4.

Behrens.

Verloren eine goldene Brosche. Abzugeben
gegen eine gute Belohnung beim

Lohnbieter Alverichs.

Ausverkauf.

Der alljährliche große Ausverkauf von älteren ausrangirten Waaren beginnt am

Sonntag, den 13. dieses Monats.

Derselbe bietet auch dieses Mal, da er einen großen Theil des Lagers umfaßt und nur aus gediegenen unbeschädigten Sachen besteht, dem verehrlichen Publikum wieder Gelegenheit zu äußerst billigen Einkäufen.

Besonders empfehle ich:

- $\frac{1}{4}$ breite schöne wollene Kleiderstoffe, bestehend aus Lüftres, Creton und Lama, Mtr. 60—75 Pf., dergleichen feinere Sachen, bestehend aus Alpaccas, Poplins, Rippen, Batist laine etc., a Mtr. 90 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf., früherer Preis 1 Mk. 80 Pf. bis 2 Mk., rein wollene Rippe, Croisès und Diagonals per Mtr. 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk., früherer Preis 2 bis 3 Mk.,
- schöne schottische Kleiderstoffe, das Meter 75 Pf. bis 1 Mk.,
- ächte feinste französische Cattune zu Bettbezügen und Kleidern in hellen und dunklen Mustern, das Mtr. 45 Pf.,
- Feinste Elsäßer Piquee-Cattune, bedruckte Madapolams und Cretons, das Mtr. von 60—75 Pf.,
- feinste französische Sacconas und Waschgrenadine, das Mtr. 50—75 Pf.,
- eine große Auswahl englischer Lenos, Barege und anderer leichter Stoffe, das Mtr. 60—90 Pf.,
- schöne ächte Baumwollenzuge zu Kleidern, $\frac{1}{4}$ breit, das Mtr. nur 45 Pf.,
- dergleichen $\frac{1}{4}$ breite schwerste ächteste Waaren zu Bettbezügen, das Mtr. 90 Pf., auch in $\frac{10}{4}$ breit, so daß nur 6 Ellen zum Bezug erforderlich sind, a Mtr. 1 Mk. 80 Pf.,
- gemusterte Piquees- und andere Negligè-Stoffe per Mtr. 50—60 Pf.,
- feine Shirtings in Resten, das Mtr. 40 Pf.,
- schwere Hemdentuche, $\frac{1}{2}$ Elle breit, per Meter 45 Pf., $\frac{3}{4}$ breit 60 Pf.,
- eine große Parthie leinene Taschentücher, leicht beschädigt, a Stück 45 Pf.,
- bunte bedruckte Taschentücher in den elegantesten Mustern a Stück 30 Pf.,
- dergleichen kleine Hals- und Taschentücher für Kinder a Stück 10 Pf.,
- eine große Parthie Buckskin-Rester zu Beinkleidern, das vollständige Beinkleid zu 7, 8, 9, 10 und 12 Mk.,
- schwerste Doublestoff- und Ratine-Reste in Stücken von $2\frac{1}{2}$ bis 3 Ellen, zu Röcken und Paletots passend, a Rest 9—12 Mk.,
- feine englische Läu-Sardinen, das Mtr. 90 Pf. bis 1 Mk. 20 Pf.,
- feine Mull-, Gaze- und Zwirn-Gaze-Sardinen, das Mtr. 60 Pf. bis 1 Mk.,
- schwere weiße Spreiddecken, sog. Waffeldecken, a Stück nur 2 Mk. 75 Pf.,
- eine Parthie Tuch-Tischdecken, etwas beschädigt, a Stück 5 bis 7 Mk.,
- feinste Rippe-Decken a Stück 12 Mk., früherer Preis 18 Mk.,
- schöne seidene Taschentücher, etwas beschädigt, sehr billig,
- weiße seidene Manteltücher a Stück nur 75 Pf. bis 1 Mk. 20 Pf.,
- schwerste Bettdecke, $\frac{1}{2}$ breit, das Mtr. 1 Mk. 50 Pf.,
- dergleichen Federleinen, das Mtr. 90 Pf. bis 1 Mk.,
- schöne schwarze Alpaccas zu Confirmanden-Kleidern, das Mtr. 1 Mk. bis 1 Mk. 50 Pf.,
- extra feine $\frac{1}{4}$ breite Rippe, das Mtr. 2 Mk. 50 Pf. bis 3 Mk.,
- wollene und baumwollene Strickgarne billig,
- Kragen und Manschetten für Damen sehr billig.

Außer den oben angeführten Sachen sind eine Masse Rester von Beinen, Bettzeugen, Baumwollenzugen, Weißwaaren und Kleiderstoffen jeder Gattung vorhanden, welche ebenfalls sehr billig abgegeben werden.

Jeber, 1876 Februar 11.

A. Mendelsohn.

Abhanden gekommen.

Ein Packet in grauem Papier, enthaltend eine
Hose. Abzuliefern bei
Fürgen Dittmanns, Omnibuskutscher.

Frische Eierschaalen

empfiehlt

Sever.

G. A. Günsel.

Seiuch t. Auf sofort eine Ragd.
Sengwarden, Februar 6. 1876.

F. Hermann Cornelissen.

Für den Bahwärter B. Janssen habe ich dessen
zu Sanderfuhleriege belegene

Häuslingsstelle

zum Antritt auf nächsten Kaitag zu verpachten.
Respectanten wollen bald mit mir contrahiren.
Marienfel, 1876 Febr. 4.

D. Nordhausen.

Ich ersuche diejenigen, welche

**echten Probsteier
Saathaser**

durch mich beziehen wollen, mir ihre Aufträge bis
Mitte d. M. zugehen zu lassen.
Sanderahm. U. A. Hajen.

Am Sonntag, den 13. Februar,

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

Zettens, 1876 Februar 8.

B. Siemssen.

Zugelaufen.

Ein braun- und weißgesprenkelter Jagdhund.
Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen
Erfstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.
Zettens, 1876 Febr. 8.

B. Siemssen.

Töchter achtbarer Familien finden freundliche
Aufnahme behufs Erlernung des Haushaltes und
weiterer gesellschaftlicher Ausbildung in einer gebil-
deten Familie Thüringens. Pensionspreis 500 Mk.
Auch kann eine Pension in Bremen zu 900 Mk.
nachgewiesen werden. Nähere Auskunft wird bereit-
willigst erteilt Sever, am alten Markt 397.

Gesucht.

Auf sofort oder auch zu Ostern ein Malergehülfe.
B. Janssen,
Malers in Biarden.

Sonntag, den 13. Februar,

Club

mit

TANZ

für junge Leute,

wozu freundlichst einladet

Wiesels.

D. Gerken.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorrätzig:

**Die Katastrophe
am neuen Hafen zu Bremerhaven**
am 11. December 1875.

Zumeist nach Berichten der „Bremerhavener Zeitung“
zusammengestellt von B. Albers.

Zum Besten der durch die Affaire nothleidend und
hülfsbedürftig Gewordenen.

Preis: 50 Pf.

Sever.

G. L. Mettcker & Söhne.

Zu verkaufen: 4 Fuder gutes Reich- und
Grodensheu.

Bohnenburg.

E. P. Behrens.

Gesucht.

Auf Mai eine freundliche Haushälterin.
Schortens, 1876.

Herm. Meins,
Malers.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Zimmergesellen.
Zettens.

H. Th. Serdes.

Ich suche auf Mai eine Demofelle.
Khaude.

H. Lüken.

Aufgehobene Verlobungen.

Meine Verlobung mit H. H. Hinrichs ist
meinerseits aufgehoben.

Berdumer-Kiege.

H. A. R. Fürgens.

Meine Verlobung mit dem Herrn Johann
Lübbers erkläre ich hiermit für aufgehoben.
Bandt, im Febr. 1876.

Therese Siedenburg.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt einer gesunden Tochter wur-
den erfreut

D. G. Wills und Frau,
geb. Mücke.

Sever, den 8. Februar 1876.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn gefallen, gestern Abend 8 1/2
Uhr meine heißgeliebte Gattin und liebevolle Mutter
meiner beiden unmündigen Kinder,

Friederike Henriette, geb. Dirks,

durch einen sanften Tod von meiner Seite zu nehmen,
nachdem es uns uns vergönnt gewesen, 3 Jahr 9
Monat in der glücklichsten Ehe zu leben. Sie starb
an den Folgen des Wochenbettes in ihrem 24. Lebens-
jahre.

Mit mir beweinen diesen unersehlichen Verlust
mein alter Vater und die betagten Eltern der theuren
Entschlafenen, welche mit ihr das letzte Kind ver-
loren haben.

Um stille Theilnahme bittet

der trauernde Gatte
B. P. Janssen.

Werdum, den 9. Februar 1876.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 13.
b. Mts., Nachmittags 3 Uhr, statt

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Mettcker u. Söhne in Sever.